



# Verkündzettel



Pfarrbrief der Erzpfarre St. Pauls  
15. bis 22. März 2020, Nr. 14

Auf dein Wort hin: gemeinsam glauben, lieben, lernen

Sonntag, 15. März

3. Fastensonntag

Evangelium: Joh 4, 5 – 4

## Pfarrei St. Pauls

Auch als Pfarrei können wir alle unsere Gottesdienste nicht feiern. Die bestellten Intentionen und Gedenkgottesdienste werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt!

Auch mussten verschiedenen Sitzungen unserer Ausschüsse, die Elternabende, Vorbereitungstreffen usw. abgesagt werden. Es ist noch nicht vorhersehbar, wie lange diese Verordnung gelten soll.

Das Pfarrbüro bleibt geschlossen, ist aber telefonisch erreichbar! Mit Bedauern können wir auch unsere geplante Pfarrwallfahrt im Mai nach Absam in Tirol nicht machen.

Aber all diese Absagen sollen nicht bedeuten, dass unser religiöses Leben ganz zum Stillstand kommen muss. Wir möchten Ihnen ein paar Anregungen dazu geben.

## Eine Auswahl von Hl. Messen, an denen man von Zuhause aus teilnehmen kann

**Radio Grüne Welle, Sender der Diözese:** Frequenz: Digitalradio DAB+ , Kanal 100; Überetsch 103,00 MHz

9 Uhr täglich Heilige Messe

17 Uhr täglich Andacht.

**Radio Maria** Frequenz: 107,8 MHz

8 Uhr werktags Hl. Messe

9 Uhr Sonntag Hl. Messe

### Rai Südtirol

10 Uhr Sonntag Hl. Messe

### ZDF (im Fernsehen)

9.30 Uhr Sonntag abwechselnd katholischer oder evangelischer Gottesdienst

## Amtliches Schreiben der Diözese Bozen-Brixen vom 08. März 2020

Bischof Ivo Muser und Generalvikar Eugen Runggaldier schreiben, dass ab sofort in der Diözese Bozen-Brixen folgendes gilt:

- Alle Gottesdienste werden ausgesetzt
- Die Kirchen und Kapellen in der Diözese Bozen-Brixen bleiben offen.
- Für die Verabschiedung von Verstorbenen, unabhängig davon, ob sie als Beerdigung oder als Kremation erfolgt, gilt, dass diese nur im Rahmen einer kurzen Feier am Friedhof, also im Freien, stattfinden darf. Dabei sollen nur die engsten Verwandten anwesend sein und voneinander einen Abstand von einem Meter halten sowie davon absehen, die Hand zur Beileidsbekundung zu reichen.
- Der Sterbegottesdienst für die Verstorbenen wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.
- Die Gläubigen sind eingeladen, die täglichen Gottesdienste über den diözesanen Kirchensender Radio Grüne Welle und über andere Medien mitzufeiern;
- Alle von der Diözese organisierten Treffen und Veranstaltungen werden abgesagt.
- Die Reisen, die das diözesane Pilgerbüro organisiert hat, finden nicht statt;

### Amtliches aus der Diözese Bozen-Brixen (12.03.2020)

- Die Herrn Pfarrer werden hiermit ersucht zu veranlassen, dass an den Sonntagen, solange keine gemeinsamen Eucharistiefiern gefeiert werden können, um 12.00 Uhr für zehn Minuten alle Glocken der Pfarrkirchen geläutet werden.
- Die Gläubigen sind dann eingeladen, den „Engel des Herrn“ zu beten Dasselbe soll am Hochfest des hl. Josef (19.3.) und am Hochfest Verkündigung des Herrn (25.3.) geschehen.
- Das gemeinsame Gebet der Gläubigen an den Sonn- und Festtagen soll die Verbundenheit zwischen ihnen festigen und Ausdruck dafür sein, dass sie Gottes Fürsorge vertrauen.

### Pfarrei zur Bekehrung des Heiligen Paulus

Tel. / Fax 0471 662191; pfarrei.stpauls@gmail.com; Homepage: www.kirche-st-pauls.info

**Büro:** Montag, Mittwoch, Freitag 8.30 - 11.00 Uhr (Frau Maria Ebner Sparer)

**Verkündzettel:** verkuendzettel@gmail.com (Einsendeschluss Mittwoch 12.00 Uhr)

**Pfarrseelsorger Dekan Mag. Alexander Raich:** Tel. 393 633 1772; dekan-kaltern@rolmail.net

**Pfarrverantwortliche Lotte Kager Eisenstecken:** Tel. 334 898 8610, eisenstecken@rolmail.net

**Taufermine:** 14. Juni, 16. August, Anmeldung im Pfarrbüro

**Bei Todesfällen** Herrn Dekan oder Franz Sinn, Tel. 338 535 9111 anrufen.

**Pfarrei St. Pauls, Restaurierungskonto:** IBAN IT 07 F 08255 58161 000301212451;

**Pfarre St. Pauls, Pfarrkonto:** IBAN IT 59 U 08255 58161 000301001329

**Pfarre St. Pauls, Konto Kinder in Ruanda:** IBAN IT 32 B 08255 58161 000301209094

**Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Gebet, alleine und in der Familie.  
Auch wenn wir nicht im Gottesdienst miteinander beten können,  
so möchten wir doch im Herzen und im Gedanken diesen Sonntag miteinander feiern**

**Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes (4,9-14), gekürzt**  
*Die samaritanische Frau sagte zu ihm: Wie kannst du als Jude mich, eine Samaritanerin, um Wasser bitten? Die Juden verkehren nämlich nicht mit den Samaritanern.  
Jesus antwortete ihr: Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.  
Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, woher hast du also das lebendige Wasser? Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine Söhne und seine Herden?  
Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.*

**Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name...**

Weil wir lebend oder sterbend allein dir gehören,  
bitten wir in der Corona-Krise erneut um deine Kraft, Herr, unser Gott!  
• Sei du bei denen, die sich im Kampf gegen die Krankheit einsetzen, damit anderen geholfen wird.  
**Wir bitten dich, erhöre uns!**  
• Behüte alle Erkrankten, schenke ihnen die Kraft zu genesen.  
**Wir bitten dich, erhöre uns!**  
• Gib uns allen Vernunft zum besonnenen Umgang mit dieser Herausforderung.  
**Wir bitten dich, erhöre uns!**

Lass uns erfahren, dass unser Leben in dir allein geborgen ist.  
So auch jetzt: Erbarme dich, Gott!

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

**Herr, lass uns zur Ruhe kommen.**

Ruhepausen und Auszeiten sind nicht mit Passivität zu verwechseln, vielmehr sind sie als Gelegenheit zu sehen, um inne zu halten, Atem zu holen und sich zu erneuern.

**Herr, lass uns zur Ruhe kommen.**

Sind wir nicht auch ständig auf der Suche nach dem Sinn unseres Lebens? Steckt hinter diesem Bedürfnis nicht auch die Sehnsucht nach einer anderen Lebensqualität, die Sehnsucht zur Ruhe zu kommen und aufzutanken?

**Herr, lass uns zur Ruhe kommen.**

Die Ruhe ist eine Kraft- und Lebensquelle, die es uns ermöglicht, den eigenen „Akku“ aufzuladen, um dann wieder aktiv ins Leben einzutreten. Dabei spielen Dauer und Häufigkeit keine entscheidende Rolle; vielmehr geht es um die Qualität, die ich meinen Ruhepausen schenke.

Herr, lass uns zur Ruhe kommen.

*(aus: das Netz 3, 2008/09, gekürzt)*

**Gott, segne uns.**

Er segne unsere Traurigkeit und wandle sie in Zuversicht.

Er segne unsere Verzweiflung und wandle sie in Hoffnung.

Er segne unsere Mutlosigkeit und wandle sie in Stärke.

Gott, der so menschlich durch seinen Sohn Jesus Christus in dieser Welt war, segne uns auf unserem Weg hin zum Osterfest.

Er erfülle uns mit Freude und dem Glauben an die Auferstehung, die immer und überall möglich ist.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*(aus: das Netz 3, 2018/19)*

*zusammengestellt von Lotte*

**Den Maßnahmen der Diözese Bozen-Brixen fügt Bischof Ivo Muser folgende Überlegungen hinzu:**

„Ich bitte darum, dass alle Gläubigen unserer Diözese diese schmerzliche, aber notwendige Entscheidung mittragen als Ausdruck unserer Verantwortung und unserer Solidarität zum Wohl der ganzen Gesellschaft. Mögen wir in dieser schwierigen Zeit neu entdecken, wie wichtig die Gemeinschaft der Gläubigen ist, das gemeinsame Hören des Wortes Gottes, die Feier der Eucharistie und der übrigen Sakramente. Ich empfehle das persönliche Gebet und das Gebet in unseren Familien.

Die Kirchen sind offen und laden ein zum Verweilen und zum Gebet vor dem Allerheiligsten. Möge diese Fastenzeit, die durch die gegenwärtige Herausforderung einen ganz besonderen Akzent bekommt, unseren Hunger nach der Begegnung mit dem Herrn in seinem Wort und in seiner Eucharistie größer machen. In diesem geistlichen Anliegen werde ich jeden Tag für die ganze Diözese die Hl. Messe feiern. Ich bitte auch alle Priester, in geistlicher Verbundenheit mit allen Gläubigen die Eucharistie zu feiern.

Das Evangelium des 2. Fastensonntags gipfelt in der Zusage: ‚Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören.‘ (Mt 17,5). Möge es uns geschenkt sein, auf IHN zu hören - gerade auch in dieser Herausforderung und unter diesen Bedingungen.

Wir sind im Gebet und in der Hoffnung verbunden mit allen Kranken, mit ihren Angehörigen und mit den vielen, die ihnen menschlich, medizinisch und geistlich zur Seite stehen. Unser Gebet soll auch allen gelten, die in dieser Herausforderung eine besondere soziale, medizinische und politische Verantwortung tragen.

Einen hoffnungsvollen Weg auf Ostern zu: über das Kreuz zur Auferstehung.“